

Leuchtturm (Segellexikon)

Ein Leuchtturm ist ein hoher Turm mit einem starken Leuchtfeuer, der als Seezeichen zur Navigation dient. Leuchttürme werden an wichtigen Küstenpunkten errichtet, um Schiffen eine Orientierung zu ermöglichen und vor Gefahren zu warnen. Das Leuchtfeuer sendet regelmäßige Lichtsignale aus, die auch bei schlechter Sicht weithin sichtbar sind. Jeder Leuchtturm hat eine charakteristische Kennung durch spezifische Blinkfolgen oder Farben, wodurch er eindeutig identifiziert werden kann. Leuchttürme warnen vor gefährlichen Küstenabschnitten, Riffen oder Untiefen und markieren sichere Fahrwasser oder Hafeneinfahrten. Sie sind wichtige Landmarken für die Küstennavigation und dienen als Referenzpunkte für Peilungen. In Seekarten sind Leuchttürme mit ihren Eigenschaften wie Kennung und Position eingetragen. Moderne Leuchttürme arbeiten meist automatisch, während frühere Anlagen von Leuchtturmwärtern betreut wurden. Trotz GPS und moderner elektronischer Navigation bleiben Leuchttürme wichtige Navigationshilfen, besonders als Backup-System und für die visuelle Orientierung in Küstennähe.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.